

# Neuer Luther-Kalender 1906

Preis 75 Pf.

(Z)

Verlag der Schriftenvertriebsanstalt G. m. b. H.  
Berlin SW. 13, Alte Jakobstrasse 120.



Zum dritten Male erscheint in diesem Jahre unser **Neuer Luther-Kalender**, ein

## Abreisskalender,

dessen erste Ausgaben einer ausserordentlich beifälligen Aufnahme sich erfreuten.

Jeder Tag bringt ausser einem Bibelwort und dem in grosser, deutlicher Schrift ausgeführten Datum einen Ausspruch Dr. Martin Luthers unter genauer Quellenangabe nach der Erlanger Ausgabe seiner Werke.

Die künstlerisch hergestellte Rückwand bringt in 14farbigem Kunstdruck das wohlgetroffene Bildnis Dr. Martin Luthers, sowie das Lutherdenkmal in Worms und die Protestationskirche in Speyer. Den Abreisskalender ziert als Deckelbild eine Ansicht der Wartburg.

### Die Bezugsbedingungen sind:

Bei Entnahme von:	1	25	50	100	250	500	1000	Exempl.
	—	50	12.—	23.—	44.—	105.—	200.—	375.—
Also pro Exempl.	50	48	46	44	42	40	37 1/2	Pf. u. Porto.



# Förster & Borries

## Graphische Kunstanstalt, Zwickau Sa.

Prämiiert: Weltausstellung Paris 1900: Goldene Medaille  
Leipzig 1897: Gold. Medaille · Dresden 1896: Staatsmedaille  
· · Weltausstellung Chicago 1893: Höchste Auszeichnung · ·

## Dreifarbendruck

nach farbigen Vorlagen jeder Art in anerkannt erstklassiger originalgetreuer Ausführung für Illustration von Prachtwerken und Jugendschriften, für kunstgewerbliche und wissenschaftliche Zwecke, Buchumschläge, Kunstbeilagen usw.

Beste Empfehlungen · Druckmuster bereitwilligst.



Hierdurch mache ich die Mitteilung, daß ich die zahllos eingehenden Kommissionsbestellungen auf das Buch:

# Die Bilder des Meisters Eck von Konrad Berthold.

Geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark.

nur noch bei den Firmen ausführen kann, die durch wiederholte **Barnachbezüge** ihr dauerndes Interesse am Vertriebe dieses Buches ausdrücken. **Der erste Neudruck** ist zwar in Vorbereitung; ich glaube aber auch nach Fertigstellung dieses Neudrucks kaum in der Lage sein zu können, Firmen, die überhaupt nicht bar bestellen, Kommissionssendungen dieses Buches machen zu können. **Sichern Sie sich daher für das Herbstgeschäft den Vorzug der Kommissionsendung durch Barbezug.**

Aus den Kritiken der letzten Woche:

**Dr. Franz Servaes** in der „Neuen Freien Presse“ Wien:

Ein denkender und unerfrockener Kopf trägt hier in Form einer Erzählung einige gewagte aber interessante Anschauungen über eine zukünftige Gesellschafts- und Ehereform vor. . . . Der Ernst, die Besonnenheit und das ästhetische Gewissen, mit denen dieses Ideal vorgetragen wird, sichern dem Verfasser ein volles Ernstgenommenwerden. Mag er auch gelegentlich sehr weit gehen und Forderungen vortragen, die vielleicht stets bei der Mehrheit der Menschheit auf Widerspruch stoßen werden! . . . Dafür und dawider wird sich nun freilich sehr vieles sagen lassen; doch dieses gehört nicht hierher. Uns interessiert nur der ethisch-schöne Ton, mit dem der Verfasser seine Überzeugungen vorträgt und vertritt. Er wird ihm Achtung bei Freunden und Segnern erwerben.

**Anton Bing** in der Frankfurter Wochen-Rundschau für Literatur und Kunst:

. . . Vom künstlerischen Standpunkte betrachtet, eignen dem Werke aber so außerordentliche Schönheiten, vor allem die Feinheit der Sprache und die glänzende Ausmalung des landschaftlichen wie des gesellschaftlichen Hintergrundes der vorzüglich entwickelten, bis zum Schlusse spannenden Handlung, sowie ein liebevolles Versenken in das Fühlen und Denken der einzelnen Personen, daß man zu hohen Erwartungen von der Zukunft des Autors berechtigt ist.

Mit der Bitte um weitere Verwendung.

Zena.

Hochachtungsvoll

**Hermann Costenoble.**